



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

2751 Alfa Flächenspachtel

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

2751 Alfa Flächenspachtel

Name des Stoffes: Calciumsulfat Halbhydrat

Chemischer Name: Calciumsulfat Formel: $\text{CaSO}_4 \cdot 0,5\text{H}_2\text{O}$

Synonyme: Naturgips gemahlen, Schwefelsaurer Kalk CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3 REACH Nr.: 01-2119444918-26-0183

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs:

Gipsbasierte, kunststoffvergütete Spachtelmasse, Ansetzbinder usw. Füllstoff, Zwischenprodukt, Prozesshilfsmittel Adsorptions- u. Absorptionsmittel für Gase oder Flüssigkeiten

Relevante identifizierte Verwendungen: Industrielle Anwendung, Forschung, Gewerbliche Anwendung, Analytik, Anwendung durch den Privatverbraucher, Wissenschaftliche Bildung.

DIN EN 13963 Typ 4B, Spachtelgips nach DIN EN 13279-1 – C7/20/2 Verwendungen, von denen abgeraten wird: Verwendung im Außenbereich, Naßräume

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 10

73479 Ellwangen / Germany

DE: Tel.: +49 (0)7961-57 99 0 Fax: +49 (0)7961-57 99 25 www.alfa-direkt.de

AT: Tel.: +43 (0)5572-40 99 9 Fax: +49 (0)7961-57 99 25 www.alfa-direkt.at

Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt:

E-Mail: kontakt@alfa-direkt.de

1.4 Notrufnummer

DE: Tel.: +49 (0)361-73 07 30

AT: Tel.: +43 1406 43 43



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft [Das Produkt ist gemäß CLP - Verordnung nicht eingestuft]

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entfällt

Gefahrenpiktogramme

Keine

Signalwort

Keine

2.3 Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen des Produktsicherheitsdatenblattes.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Spachtelmasse aus Calciumsulfat- Halbhydrat mit organischen Stellmitteln (Celluloseether, EiweißAbbauprodukte) und mineralischen Zuschlagstoffen (z.B. Kalksteinmehl)

Chemischer Name

Calciumsulfat

Formel

$\text{CaSO}_4 \cdot 0,5\text{H}_2\text{O}$

CAS-Nr.:

7778-18-9

EG-Nr.:

231-900-3

REACH Nr.:

01-2119444918-26-0183

Gehalt

≥ 75 M.-%

Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

Abschnitt 4: Erste - Hilfe - Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste - Hilfe - Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine nachteiligen Effekte bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Stoffes.

Nach Einatmen

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Hinweise für den Arzt

Hautverträgliches Neutralsalz. Keine allergischen Reaktionen bekannt. Löslicher Staub.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine spezifischen Symptome oder Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Allgemeine Hinweise

Produkt selbst brennt nicht. Bei Umgebungsbrand sind nachfolgende Punkte zu beachten:

Geeignete Löschmittel

Alle Löschmittel geeignet.

Ungeeignete Löschmittel

Keine.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Das Produkt ist nicht brennbar.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal und Einsatzkräfte

Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubeentwicklung vermeiden. Produkt bildet mit Wasser rutschige Beläge.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch, trocken aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Staubbildung und Augenkontakt vermeiden.

Brandschutzmaßnahmen

Das Produkt selbst brennt nicht. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Sofern technisch möglich Vorrichtungen mit lokaler Absaugung verwenden.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Vor den Pausen und Arbeitsende Hände waschen. Benutze Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine besonderen Anforderungen

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Trocken lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse

Nicht brennbarer Feststoff (LGK 13).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Stoff	Staub, alveolengängige Fraktion		Staub, einatembare Fraktion		Calciumsulfat	
	8 h (Mittelwert)	Kurzzeit-Exposition	8 h (Mittelwert)	Kurzzeit-Exposition	8 h (Mittelwert)	Kurzzeit-Exposition
Grenzwert						
Einheit	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³
Deutschland (TRGS 900)	3 A	6 A	10 E	20 E	6 A	
Deutschland (DFG)	1,5 A		4 E		4 A	

8.1.4 Expositionsgrenzwerte unter Verarbeitungsbedingungen DNEL– Werte

Expositionsweg	Expositionsmuster	DNEL (Arbeitnehmer)	DNEL (Verbraucher)
Inhalation	Kurzzeitig, wiederholt und akut	5.082 mg/m ³	3.811 mg/m ³
	Langzeit, wiederholt	21.17 mg/m ³	5.29 mg/m ³
Verschlucken	Kurzzeitig, wiederholt und akut	-	11.4 mg/kg KW/tag
	Langzeit, wiederholt	-	1.52 mg/kg KW/tag

PNECS

Wasser

Nicht akut toxisch für Fische, Wirbellose, Algen und Mikroorganismen bei den in den Studien geprüften Konzentrationen. Akute Toxizität von Calciumsulfat gegenüber Fischen, Algen, Wirbellosen und Mikroorganismen ist im Allgemeinen höher als die höchsten geprüften Konzentrationen und größer als die maximale Löslichkeit von Calciumsulfat in Wasser.

Sediment

Nicht anwendbar wegen allgemeiner Verbreitung von Calcium- und Sulfationen in der Umwelt.

Boden

Nicht anwendbar wegen allgemeiner Verbreitung von Calcium- und Sulfationen in der Umwelt.

Kläranlagen

100 mg/L.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung

Atenschutz

Bei Staubentwicklung Atemschutzmaske Filter FFP 2 tragen

Handschutz

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille mit Seitenschutz tragen (gemäß EN 166).

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

Fest. Kristallines Pulver/ Granulat

Farbe

Weiß, beige, hellgelb, grau oder rötlich

Geruch

Natur belassen

pH- Wert (bei 20 °C) in wässriger Lösung

6 bis 8

Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt

1.450 °C

Siedepunkt

Nicht zutreffend

Flammpunkt

Nicht zutreffend



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

Verdampfungsgeschwindigkeit

Nicht zutreffend.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht entzündlich.

Obere / untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze

Nicht zutreffend.

Dampfdruck

Nicht zutreffend.

Dampfdichte

Nicht zutreffend.

Relative Dichte

2,3 - 3,0 g / cm³

Schüttdichte

800 - 1.000 kg / m³.

Löslichkeit in Wasser (bei 20 °C)

8,8 g CaSO₄ / L.

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)

Stoff ist anorganisch.

Selbstentzündungstemperatur

Nicht zutreffend.

Zersetzungstemperatur in CaO und SO₃

Ca. 1.000 °C.

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Keine (thermische) Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Kontamination mit schwefelreduzierenden Bakterien und Wasser unter anaeroben Bedingungen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzung beginnt oberhalb von 1.450 °C. Zersetzung unter Bildung von Schwefeltrioxid und Calciumoxid.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Relevante Gefahrenklassen	Wirkungsdosis	Spezies	Methode [OECD]	Bemerkung
Akute orale Toxizität	LD50 > 1.581 mg / kg bw	Ratte	420	
Akute dermale Toxizität	nicht zutreffend			Keine dermale Toxizität aufgrund geringen Absorptionspotenzials
Akute inhalative Toxizität	LC50 > 2.61 mg / L	Ratte	403	Maximal verabreichbare Dosis
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	nicht zutreffend	Kaninchen	404	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung / -reizung	nicht zutreffend	Kaninchen	405	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	nicht zutreffend	Meerschweinchen	406	Kein hautsensibilisierender Stoff
Keimzell-Mutagenität	nicht zutreffend	In vitro Tests Maus	471 476 474	Nicht mutagen Nicht mutagen
Karzinogenität	nicht zutreffend			Keine Karzinogenität durch Calciumsulfat
Reproduktionstoxizität	NOAEL 790 mg / kg bw	Ratte	422	Keine Anzeichen von Reproduktionstoxizität beobachtet
STOT bei einmaliger Exposition	nicht zutreffend			Keine Organtoxizitäten in Kurzzeittests beobachtet
STOT bei wiederholter Exposition	nicht zutreffend			Keine Anzeichen spezifischer Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Verabreichung von Calciumsulfat
Aspirationsgefahr	Nicht zutreffend			Keine Aspirationsgefahr vorausgesehen

8 / 11



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Allgemeine Hinweise: Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse der PBT - und vPvB - Beurteilung

PBT

Nicht anwendbar

vPvB

Nicht anwendbar

12.6 Endokrinschädliche eigenschaften

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Europäisches Abfallverzeichnis

17 08 Baustoffe auf Gipsbasis

17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen die unter 17 08 01 fallen

17 09 Sonstige Bau- und Abbruchfälle

17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen.

Ungereinigte Verpackungen- Empfehlung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden..



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, IMDG, IATA: entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: entfällt

14.5 Umweltgefahren

Keine.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Schwach wassergefährdend – WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß AwSV vom 18.04.2017)

TRGS 559 (Technische Regel für Gefahrstoffe)

Mineralischer Staub

TRGS 900 (Technische Regel für Gefahrstoffe)

Arbeitsplatzgrenzwerte (Calciumsulfat, Allgemeiner Staubgrenzwert).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht zutreffend, da der Stoff als nicht gefährlich eingestuft ist, gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich

Alfa GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 10
73479 Ellwangen / Germany

Ansprechpartner

Tel.: +49 (0)7961-57 99 0
Fax: +49 (0)7961-57 99 25

Wortlaut der H- und P- Sätze

Keine



Qualität für's Handwerk

Sicherheitsdatenblatt

Schulungshinweise für Gesundheit und Sicherheit:

www.eurogypsum.org Sonstige Hinweise: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.